

Kleine Zeitung
Sonntag, 16. April 2017

FESTIVAL PSALM

Tänze für Indiens Gottheiten

Expressiv, bilderreich:
das Kalasri-Ensemble.

Verglichen mit der Durga-Erzählung aus dem achten Jahrhundert von der kampfgewaltigen Übergöttin Chamundeshwari muten die griechischen Göttersagen geradezu harmlos an. Nach dem blumigen Eröffnungstanz am Karfreitag in der Grazer Helmut-List-Halle setzte der Tänzer und Choreograph Dasappa Keshava mit der Löwenreiterin einen Krieg gegen den Dämon in Szene, der die sonst eher kontemplativen, das Aroma der Lotusblüten ausströmenden Tempeltanzspiele brach.

Brillant vermittelt der aus Südindien stammende Leiter des in Basel gegründeten Kalasri Tanz- und Musikensembles Welt, klassischen Klang und Ausdruck der Hindu-Mythologie. Sorgte die Lesung von Mavie Hörbiger für den roten Verständnisfaden bei „Bharatanatyam“, diente eine Einführung in die Bildersprache des Tanzes als Wörterbuch für die anmutigen Schrittkombinationen und skulpturalen Posen. Neben Sängerin, Geige, Trommel und Zimbelen bezauberten Sumitra und Anjali Keshava in prunkvollem Gewand bald stampfend, dann sich vor Mutter Erde verneigend und den kleinen Krishna mütterlich liebend.

Elisabeth Willgruber-Spitz



Indische Tempelatmosphäre
in der List-Halle

ISMAEL LORENZO